

1 Verwalter, für die Bergmeisterstelle, 2 Geschworne, 1 Zinnzehntner, Marktscheider und Bergwardein, 8 Schichtmeister mit noch anderen Nebenämtern, 1 interimistischen Administrator bei der Zinnschmelzanstalt, 1 Vorsteher der Zinnhandelanstalt, 39 Obersteiger unter den noch 595 Mann Bergleute thätig waren und verwerthete für 3703 Thlr. silberhaltige Erze, 653 Thlr. Wismuth, 196 Thlr. Schwefelkies, 238 Thlr. Arsenikkies, 1303 Thlr. Uranpecherz, 556 Thlr. Braun-, 432 Thlr. Blutstein, 112 Thlr. Zwitter, 25,539 Thlr. Eisenstein, 457 Thlr. Eisensteinflöze, 371 Thlr. Formsand, 10 Thlr. Schaustufen. Ueberhaupt betrug die Gesamteinnahme 33,572 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf. In der Knappschaftskasse behielt Johanngeorgenstadt 4924 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf., Schwarzenberg 1596 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf. und Eibenstock 1026 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf. Die Gesamtrevier schickte 134 Knaben und 129 Mädchen in die Schule mit einem Aufwande von 314 Thlr. 12 Ngr. 7 Pf., und unterstützte 21 bergfertige Steiger und Arbeiter, 293 Wittwen und 130 Waisen mit 1396 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf. Auf dieser Revier waren 1847 4 königliche und 26 gewerkschaftl. = und 50 Eigenlöhnergruben. Außer dem Bitriol-, Schwefel- und Arsenikwerk ist noch 1 knappschaftl. Torfstecherei da. Aus dem Bergmagazin wurden 1347 Scheffel 2 B. 2 Meß. Korn 1847 in natura vertheilt.

1) Jugel*) (vulgo d'Gugel), zerfällt in Ober- und Unterjugel, hat 36 Häuser mit 248 E., 1 Schule mit 40 Kindern. Der Ort liegt an der vom pechhöfer Bache bezeichneten Landesgrenze zerstreut, so daß die weiteste Entfernung von der Stadt $\frac{3}{4}$ St. südwestlich ist, und zerstreut sich nördlich unter dem böhmischen Buchberge. Hier findet sich 1 Lebhengericht mit Gasthof und Brauerei. Die Einwohner beschäftigen sich mit Ackerbau, Viehzucht, Wald- und Bergarbeit, Klöppeln und Ausnähren. In Unterjugel ist 1 Gasthaus, das auf der Stelle des Blaufarbenwerks erbaut sein soll und darum den Namen „Farbenmühle“ führt, auch Gartenhaus heißt, und ein Belustigungsort für die Umgebung ist. 1571 erhielt Sebastian Preisler, von dem man fabelt, daß er die Preiselbeeren zuerst in Handel gebracht und sie nach ihm benannt hätte, die Genehmigung zur Erbauung einer Glas-

*) Soll von jugum = Joch, Gebirgsjoch, seinen Namen haben.